

@lptraum-Bundestagswahl 2017 - Hurra, eine (bittere) Quittung der Wähler !

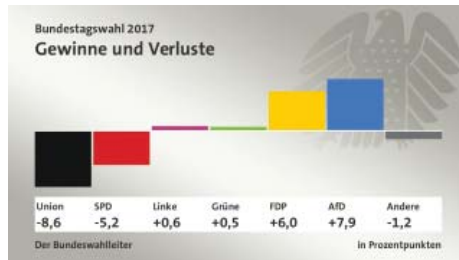
Vor der Wahl:

Eine Unverschämtheit, wie Olaf Scholz (SPD), einer der Architekten der Agenda 2010, bei Anne Will am 27.08.2017 Sahra Wagenknecht als eine Verschwörungstheoretikerin diffamierte, ihr ständig ins Wort fiel, wenn sie ruhig und gelassen die fatalen Auswirkungen des politisch gewollten und von SPD und Grünen durchgesetzten Sozialabbaus präzise benannte.

Merkel (CDU) musste die „Agenda 2010“ letztendlich nur noch übernehmen. Die FDP war ja schon immer für Lohnkosten- und Steuer-Senkungen im Sinne der Wirtschaft und die Sozis, als Klein-Koalitionäre der letzten Regierung, hatten niemals nichts zu einer positiven Veränderung für Lohnabhängige unternommen, obwohl sie derartiges mit den Stimmen der Grünen und die der Linken mit einer sicheren Mehrheit durchaus hätte durchsetzen können.

Gefrustet laufen und liefen die Wähler gar nicht mehr in die Wahllokale oder gaben überwiegend den Rattenfängern der AfD ihre Proteststimme.

Patrick Lindner, scheinbar als Allein-Inhaber der FDP durfte, nicht nur von den Medien bevorzugt, inhaltslos und mit DreiTageBart auf Wahlplakaten und in allen Talkshows dominieren, ist dadurch scheinbar überwiegend bei der Damenwelt gut angekommen, war es „bei der Wirtschaft“ sowieso. @lptraum berichtete in der Vormonats-Ausgabe bereits über die Groß-Spenden an FDP und CDU, das Groß-Kapital finanzierte abermals seine Favoriten.



Nach der Wahl:

Die GROKO, offensichtlich abgestraft. Die beteiligten Parteien, CDU / CSU +SPD verzeichneten größte Verluste. Leider sind AfD und FDP die größten Gewinner. Das sind die Parteien, die „der kleine Mann“ schon überhaupt nicht braucht, da diese bekanntermaßen gegenüber (Arbeitsplatz-)Verlierern in Deutschland nur Verachtung haben, weitere Sanktionen befürworten.

„Nur die dümmsten Kälber wählen ihre Schlachter selber.“

Auf dieses Zitat hatte @lptraum bereits mehrfach zu Wahlen hingewiesen.

Aber die ständige Präsenz von polemisierenden Politikern in Talkrunden und das Aufgreifen nur ihrer schrägen Themen in den Medien wirkte dennoch. Es ist immer wieder unverständlich, dass die ständige Polemik gegen DIE LINKE nicht als die Boshaftigkeit gegenüber den Gescholtenen wie z.B. gegen Sahra Wagenknecht erkannt wird, dass die ständig wiederholten Lügen zu Bedrohung durch LINKE bzw. auch durch Russland zu unreflektierten Wahlverhalten führten und auch noch weiterhin führen. Schaut euch doch mal an, welche der Parteien z.B. Krieg ablehnen.

Die SPD hat scheinbar mit bekommen, dass sie als ein Junior-Partner von Angela Merkel keine eigene Politik machen konnte, hält weiterhin an ihre Arbeitnehmer-feindliche Agenda 2010 fest, bleibt eine Partei, bei der nicht die Mitglieder sondern nur der Vorstand, also die Bonzen das Sagen haben.

Bei diesen miesesten Werten, die CSU hat prozentual die meisten Verluste, müssten eigentlich „Köpfe rollen“, aber den Anstand zum Zurücktreten beweisen weder eine Merkel, noch ein Schulz, noch ein Seehofer und all die an ihren Posten klebenden Machtmenschen, heutzutage nicht mehr.

Jamaika, heißt das Zauberwort.

Die CDU als prozentual stärkste Partei muss sich mit ihrer Schwesternpartei CSU herumraufen, um dann auch die FDP und Grüne zu Koalitionsgesprächen aufzufordern, um eine zahlenmäßig scheinbar stabile Grundlage zu einer Regierungsbildung zu erreichen. Katrin Göring-Eckhart und Cem Özdemir sind Machtbesessenen genug, jetzt auch endlich mit Angela Merkel und Patrick Lindner „ins Bett zu steigen“.

Die Medien behaupten, das sei die einzige mögliche Konstellation ?

Es verwundert nicht wirklich, dass bei dermaßen vorgegaukelter Alternativlosigkeit diese Parteien Stimmen gewinnen und in den Bundestag einziehen konnten, die in Wirklichkeit gar keine Alternative darstellen. Die AfD hat internen Streit, schürt Hass und Ängste und ist eine eltäre Partei, die ausgrenzt, die Ausgegrenzte verachtet. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 2 Orten

Beistand-Gruppe Café-S-

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S- Linden, im GIG in Linden	Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle ZBS
 Berliner Allee 8
 30175 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki
 Raschplatz 8 c-d
 30161 Hannover (Zentrum)
 Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
 Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 Sa 8.00 - 10.00 Uhr
 Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK
 »Dach über'm Kopf«
 Berliner Allee 8
 30175 Hannover
 Mo-Fr. 9.30-14.30
 Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof
 Schulenburger Landstr. 34
 30165 Hannover (Hainholz)
 Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße
 darin: **Werkheim - Kaffeestube**
 Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
 Büttnerstr. 9
 30165 Hannover (Vahrenwald)
 Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße
 Wörthstr. 10
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Kötnerholzweg
 Kötnerholzweg 9
 30451 Hannover (Linden)
 Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Beratung nach Vereinbarung
 Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim
 Schulenburger Landstraße 335
 30419 Hannover (Schulenburg)
 Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer
 Steintorfeldstr. 11
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft
 Gartenstr. 20
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia *ist umgezogen*
 Tagestreff und Beratung für Frauen
 Volgersweg 6
 30175 Hannover
 Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land
 Auffanghaus für Frauen
 Lange-Hop-Str. 44
 30559 Hannover (Bemerode)
 Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehikers-Haus
 Plantagenstr. 17
 30455 Hannover (Badenstedt)
 Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die KuRve
 Alt-Bethesda (Henriettenstift)
 Schwemannstr. 9
 30559 Hannover (Kirchrode)
 Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus
 Am Wacholder 9
 30459 Hannover (Oberricklingen)
 Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.
 Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
 08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€
 12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
 Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €
 (Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabetermin: Mittagsessen 13.00-14.00
 Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ????

Neues Land - SOS Bistro
 Steintorfeldstr. 4a
 30161 Hannover (Zentrum)
 Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
 Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 388 45 04

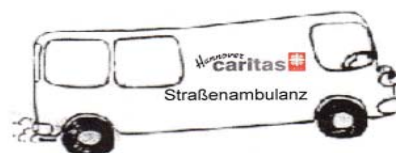
St. Clemens Samstagsfrühstück
 des Caritas-Verband Hannover
 Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas
Tagestreffpunkt für Wohnungslose
 Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
 Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
 Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit, angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon:	Schulenburger Landstraße *) 11.00-12.30 Uhr Caritasverband Hannover e.V. 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die:	Treff „Nordbahnhof“ 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit:	Tagestreff Kötnerholzweg 10.00-11.30 Uhr Frauenunterkunft Vinnhorster Weg *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)
Don:	Caritasverband Hannover e.V. 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil) K & S Unterkunft in Laatzen 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil) Unterkunft Wörthstraße *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)
Sam:	Caritasverband Hannover e.V. 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son:	Treff „Nordbahnhof“ 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil) *) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum-JobCenter: Sanktionen im Jahr 2017 nochmal gesteigert

Bundesweit haben die JobCenter bis April 2017 über 315.000 Sanktionen verhängt. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um 11.091 Sanktionen im gleichen Zeitraum 2016. Am härtesten traf es wie immer die U-25er.

Details <http://tinyurl.com/y8ney9f9>

Die höchsten Sanktionsquoten liegen in Bayern, Thüringen und Schleswig-Holstein. Dabei auch eine Info zum Vorlageverfahren: Nach gut informierten Kreisen sind die beteiligten Richter im sog. Votenverfahren, das bedeutet, die be-



teiligten Richter bekommen den Vorlagebeschluss und die Stellungnahmen auf den Tisch, bilden sich dazu eine Meinung und geben intern ein Votum ab. Sozusagen als erste inter-

ne schriftliche Einschätzung, wie der Fall gesehen wird. Siehe: http://www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Verfahren/Der-Weg-zur-Entscheidung/der-weg-zur-entscheidung_node.html Es soll weiterhin dieses Jahr zu einer Entscheidung kommen. Wir können gespannt sein. Es ist zu vermuten, dass, bevor der BA Teile der Sanktionsinstrumente aus der Hand genommen werden, nochmal durchgezogen werden soll.

(Quelle: Thomé Newsletter 29/2017)
Siehe auch: @lptraum-Urteile zu Sanktionen 09/2017 (Alp)

@lptraum-BT-Wahl: Der Postillon verrät „Konsequenzen der SPD-Führung“

Die SPD zieht Konsequenzen aus dem schlechtesten Wahlergebnis der Nachkriegszeit: Bei einer Pressekonferenz verkündeten heute die Hauptverantwortlichen der Niederlage Martin Schulz, Hubertus Heil, Thomas Oppermann, Andrea Nahles und Sigmar Gabriel geschlossen ihren Rücktritt.

Der erfolglose Kanzlerkandidat Schulz erklärte sich zuerst: „20,5 Prozent sind das schlechteste Wahlergebnis der SPD in der Geschichte der Bundesrepublik. Ich übernehme Verantwortung für den trostlosen Wahlkampf, der es verpasst hat, die Bürger mit ihren Problemen direkt anzusprechen, und ziehe mich aus der Führungsspitze der Partei zurück. **Jeder mit einem Funken Anstand würde so handeln. Die SPD braucht jetzt eine Rückbesinnung auf ihre Wurzeln.**“

Einen Nachfolger wollte Schulz explizit nicht ernennen. „**Es wäre geradezu absurd, wenn ich als Verlierer jetzt beispielsweise jemanden aus der bisherigen Führungsgarde wie etwa Andrea Nahles als meine Nachfolge-**



rin ins Spiel bringen würde. Diese Kompetenz habe ich durch meine Niederlage verwirkt.“

Der langjährige Parteichef Sigmar Gabriel gab ebenfalls seinen Rückzug bekannt: „Ich bin der wichtigste Architekt der großen Koalition, habe Martin Schulz persönlich zum Kanzlerkandidaten gekürt und bin federführend am Kurs der vergangenen 15 Jahre beteiligt. Jetzt müssen junge Leute her, die nicht mit der Agenda 2010 vorbelastet sind und für einen glaubwürdigen Neuanfang in der Opposition stehen. Jeder, der auch nur einen Funken Anstand besitzt, würde so handeln.“

Auch Fraktionsvorsitzender Thomas

Oppermann tritt ab: „Nach so einem Ergebnis weiterzumachen, als wäre nichts gewesen, das wäre eine Verhöhnung des Wählerwillens. Dann stünden wir bei der nächsten Wahl bei 15 Prozent.“ Er fügte hinzu: „Ich bin sowieso nur ein seltsamer blasser Typ mit äußerst flexibler Meinung, von dem keiner weiß, wie er in die Parteispitze geraten ist.“

Aus ähnlichen Gründen gaben auch Arbeitsministerin Andrea Nahles, Generalsekretär Hubertus Heil und Justizminister Heiko Maas und zahlreiche weitere SPD-Politiker der ersten Reihe ihren sofortigen Rücktritt bekannt.

Wer genau an die Spitze der SPD treten wird, ist bislang noch unklar. Allerdings, so die einhellige Meinung der zurückgetretenen Politiker, stünde es einer demokratischen Partei wie der SPD gut zu Gesicht, wenn die neue Spitze zur Abwechslung von der Parteibasis aufgestellt und gewählt werden würde, statt hinter verschlossenen Türen vom Vorstand ausgekungelt zu werden. (Satire: www.Der-Postillon.com)

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



Asphalt®

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang Oktober:

Freitag, 27. Oktober 2017,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine !

(Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Infos & News im Oktober 2017:

12 Jahre @Iptraum 2005 - 2017 # Über 150 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@Iptraum-Faust-Flohmarkt Linden: So., 1. Oktober, 8.00 bis 16.00 Uhr

20 Jahre Stadtteil-Flohmarkt Linden, Kulturzentrum Faust e.V., 30451 Hannover - 1 Meter: 3,50 €uro
[jeden Sonntag bis 29. Okt.] Aufbau ab 7.00 Uhr, Abbau bis 17.00 Uhr [#Freie Flohmarkt Union Linden](#)
Hinterhof-Flohmarkt [Privat] Di., 3. Oktober, 11 bis 16 Uhr [nicht bei Regen] Ottenstr. 17, Linden-Nord

@Iptraum-Café-S: Angst vorm Amt ? - Beratung & Termine 0511/33653556

Unabhängige Erwerbslosen- u. Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe: Festnetz-Tel. Mo. - Fr. 16 bis 18 Uhr
Café-S Linden: Lindener Markt 1, 30449 Hannover [Rathaus/GiG] Mo. 13 bis 19 Uhr, Mi. 8 bis 12 Uhr
Café-S Vahrenwald: Windausstraße 1, 30163 Hannover [DAA-Haus] Do. 15 bis 18 Uhr www.cafe-s.de

@Iptraum-Refugees Welcome im Oktober: Hannover hilft Flüchtlingen...

Derzeit leben 3.850 Flüchtlinge mit über 60 verschiedenen Nationalitäten in den dezentral im Stadtgebiet verteilten Unterkünften der Landeshauptstadt Hannover. Davon rund 600 immer noch in den Notunterkünften Schulzentrum Ahlem, Siloah-Krankenhaus und dem Maritim-Hotel [Stand 09/2017]
400 Flüchtlinge haben in den vergangenen 12 Monaten in Niedersachsen eine Lehre angefangen...
Infos: <https://www.hannover.de/Fluechtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover/Zahlen-und-Fakten> (Alp)

@Iptraum-Kunst im Oktober: Kostenloser FreiTag in Galerien & Museen

10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprengel Museum revonnaH**
11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestner Gesellschaft**
12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**
11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery** [Aegi]

@Iptraum-Obdachlosen-Frühstück: Sa., 7. Oktober, 9.00 bis 10.30 Uhr

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover
Der nächste Winter kommt bestimmt: Laut Diakonie leben in Hannover rund 4.000 Wohnungslose...

@Iptraum-ver.di: Aus 13 mach 4 - Sa., 14. Oktober, 11.00 bis ca. 14.00 Uhr

Diskussion „Position des Bundesvorstands zur Zukunft der Fachbereiche in ver.di“ Neuausrichtung der ver.di-Fachbereichsstruktur # Aus 13 mach 4 [Bisherige Fachbereiche: 1 bis 13 / Neu: A, B, C, D]
ver.di-Höfe, Rotation/Tagungsbereich [Wegweiser vor Ort beachten] Goseriende 10, 30159 Hannover

@Iptraum-Landtagsneuwahl in Nds.: So., 15. Oktober, 8.00 bis 18.00 Uhr

Verlust der 1-Stimmen-Mehrheit von Rot/Grün durch Parteiwechsel einer Abgeordneten [Grüne] zur CDU
[Landtagswahl 2013: CDU 36,0 % + SPD 32,6 % + Grüne 13,7 % + FDP 9,9 % + AfD 6,0 % + Linke 3,1 %]
3 Wochen nach der Bundestagswahl und dazu noch am Ende der Herbstferien wird die Wahlbeteiligung in Nds. lustig werden: www.landeswahlleiter.niedersachsen.de oder: www.landtag-niedersachsen.de (Alp)

@Iptraum-Big Brother im Oktober: Vorratsdatenspeicherung ? - Nein danke !

Über 34.620 Unterstützer*innen gegen die Vorratsdatenspeicherung: <https://digitalcourage.de/weg-mit-VDS>
„Staatstrojaner stoppen!“ - Verfassungsbeschwerde unter: <https://digitalcourage.de/staatstrojaner-stoppen>
Am 25.8.2017 ist linksunten.indymedia.org von Bundesinnenminister Thomas de Maizière verboten worden.

@Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 27. Oktober, 15.00 Uhr

Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- €uro pro Person] www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Roter Oktober 2017: 100 Jahre Oktoberrevolution 1917 - 2017

Kostenlose Publikation „Roter Oktober 1917“ der Rosa Luxemburg Stiftung: <https://www.rosalux.de/>

@Iptraum-Barometer der Pressefreiheit 2017: Reporter ohne Grenzen

21 Journalisten getötet # 8 Medienassistent getötet # 4 Onlineaktivisten + Bürgerjournalisten getötet
189 Journalisten in Haft # 14 Medienassistenten in Haft # 170 Onlineaktivisten + Bürgerjournalisten in Haft [Stand 5.9.2017] Bildband „Fotos der Pressefreiheit 2017“: www.reporter-ohne-grenzen.de

12 Jahre @Iptraum 2005 - 2017: kostenlose Hannoversche Zeitung...

Über 150 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- und Papierkosten an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184
Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de>

@lptraum-68er-Schelmenroman im Oktober: „Die Glücklichen“

Bestiehl nie jemanden, der von seiner Arbeitskraft lebt !“

Das ist die Moral der Ganovenfamilie Hemmers aus Berlin-Kreuzberg.

Jörg, der jüngste Sproß, und seine Freundin Ilona, die sich vom fixenden Strichmädchen zur politisch bewußten Kommunnardin mausert, vereinigen sich in der Liebe und im Kampf gegen bürgerliche und marxistisch-leninistische Arbeitsethik, linken Dogmatismus, Spekulanten, Stadtanierung und Rauschgifthandel.

Ihre im Metier erworbenen Qualifikationen und erbeuteten Mittel setzen sie in einem Coup gegen den vom Geheimdienst organisierten Heroinhandel und in einem riesigen Fest für die Bewohner Kreuzbergs ein. Zusammen zeugen sie eine Tochter, mit der Jörg am Ende des Romans in einer Jean Pauls ‚Giannozzo‘ nachempfundenen Ballonfahrt in die „Große Weite Welt“ fliegt. Begleitet wird diese turbulente Handlung von Analysen der Entwicklung der Linken: von der APO



bis zur Aufspaltung in Dogmatismus, Illegalität, Alternativbewegung und Institutionalisierung formal eingebracht als Papiere der „Unnennbaren“ (Stadtguerilla), die dem italienischen Reporter Rossi in die Hände fallen.

„Dieser Roman sagt mehr über die 68er, ihre Utopien, ihr Scheitern und den Weg in Terror und Hysterie des

„deutschen Herbstes“ als manche historische Untersuchung.“

Peter-Paul Zahl (*1944 in Freiburg/Breisgau; † 2011 in Port Antonio/Jamaika) war ein libertärer Schriftsteller der sogen. 68er-Generation mit zuletzt deutsch-jamaikanischer Doppelstaatsbürgerschaft.

Er wurde ab Ende der 1960er Jahre in West-Berlin als Drucker der Untergrundzeitschrift „Agit 883“ sowie als Verleger und Autor subkultureller Schriften aus dem Milieu der radikalen Linken bekannt und geriet dadurch in den Fokus staatlicher Ermittlungsbehörden.

Ausgezeichnet wurde er 1980 für seinen Schelmenroman „Die Glücklichen“ von 1979 und 1995 für den Kriminalroman „Der schöne Mann“.

Peter-Paul Zahl:

Die Glücklichen - Schelmenroman, dtv - Deutscher Taschenbuch Verlag 09/2001, ISBN: 978-3423204651, 528 Seiten, Gebrauch 0,50 bis 1,00 € (ErSt)

@lptraum-Strafen und Sanktionen - Die Strafe bessert den, der straft ? - von Götz Eisenberg

Warum und mit wie viel Erfolg bestrafen Menschen eigentlich Menschen ? Selten wird diese Frage gestellt, weil wir uns an die schwarze Pädagogik staatlicher „Übelzufügung“ über Generationen gewöhnt haben. Götz Eisenberg, der über 30 Jahre als Gefängnispsychologe gearbeitet hat, kommt zu einer unbequemen Antwort: Da Strafen ihr Ziel fast nie erreichen, müssen die Gründe in der Psyche der Befürworter von Repression liegen: im Wunsch nach Vergeltung und Selbstrechtfertigung der „Anständigen“.

Der Autor fragt auch nach der Wirkung des Gefängnisses auf das Wachpersonal: **„Die Unmenschlichkeit, die einem anderen angetan wird, zerstört die Menschlichkeit in uns.“ (...)**

Freilich, die Gesellschaft muss vor Gewaltverbrechern geschützt werden. Das wird ganz ohne Freiheitsbeschränkungen kaum möglich sein. Aber nicht einmal ein Drittel der Insassen unserer Haftanstalten sind wegen solcher Delikte verurteilt. Die meisten sind dort wegen anderer Straftaten, für die man andere Lösungen finden könnte, zum

Beispiel Wiedergutmachung, gemeinnützige Arbeit und Formen des Täter-Opfer-Ausgleichs. (...)

Strafe ist und bleibt Rache.

Alles andere ist bloße Rhetorik und Ausrede. Die Strafwut wird erst nachlassen, wenn wir die Gesellschaft so eingerichtet haben, dass den Menschen durch Erziehung und die allgemeinen Lebens- und Arbeitsumstände weniger Bosheit eingepresst wird. Dann würden sie keine Sündenböcke mehr benötigen, auf die sie ihre Misere verschieben können. (Alp)

@lptraum-Science-Fiction-Story im Oktober: „WELT OHNE HORIZONT“

Die ganze Welt in einer Nusschale:

Jay lebt in einer Welt ohne Horizont, eine Welt im Inneren einer Blechbüchse. Automaten und Maschinen versorgen die Menschen, und sie haben vergessen, dass es etwas außerhalb ihrer Büchse geben könnte - alle außer dem alten Mr. Hayes, der Jay von Wiesen, Wind und Tieren erzählt. Doch niemand in der Welt ohne Horizont schenkt dem verrückten Alten Glauben...

Der Autor Wolfgang Jeschke (*1936) war der Großmeister der deutschen Science-Fiction. Lange Jahre als Herausgeber und Lektor für den Heyne



Verlag tätig, hat er vor allem auch mit seinen eigenen Romanen und Erzählungen das Bild des Genres geprägt. Wolfgang Jeschke wurde mehrmals mit dem renommierten Kurd-Lasswitz-Preis ausgezeichnet.

Er starb im Juni 2015. -

Wolfgang Jeschke:

WELT OHNE HORIZONT -

Science-Fiction-Story,

Heyne Verlag 08/2015,

ISBN: 978-3-641-13597-3,

ca. 18 Seiten, eBook (epub) 0,49 €

Infos: <https://www.randomhouse.de/ebook/Welt-ohne-Horizont/Wolfgang-Jeschke/Heyne/e458962.rhd> (ErSt)

@lptraum-Durchsuchungen wegen Indymedia - Linksunten:

Es wurden keine Waffen bei Journalisten gefunden !

Das Bundesinnenministerium korrigiert seine Angaben zu den Razzien in Freiburg.

Ein Hauptstadtseher berichtet außerdem, zwei der Betroffenen seien Journalisten. Währenddessen wird auf der Webseite von Linksunten die Rückkehr des Projekts angekündigt. Zunächst stand dort aber nur die „Unabhängigkeitserklärung des Cyberspace“.

Beim Vorgehen gegen vermeintliche BetreiberInnen von Indymedia Linksunten wurden keine gefährlichen Gegenstände bei den Verdächtigen gefunden.

Dies teilte das Bundesinnenministerium (BMI) auf Nachfrage mit.

Der Bundesinnenminister Thomas de

Maizière (CDU) hatte auf einer Pressekonzferenz am Morgen der Durchsuchungen erklärt, bei den Betroffenen seien Waffen beschlagnahmt worden.

In vielen Medien wurde die Darstellung ungeprüft übernommen.

Das Stuttgarter Landeskriminalamt hatte der Presse Sprühdosen, Handschuhe, Schlagstöcke, Böller, vier Messer, vier Zwillen und ein Elektroschockgerät als Beleg für die Gewaltbereitschaft der mutmaßlichen Administratoren präsentiert.

Der Besitz der Gegenstände dürfte in den allermeisten Fällen nicht strafbar sein. (...)

Zunächst wollte sich die Pressestelle des BMI nicht weiter zu der Angelegenheit äußern und verwies ans Stuttgarter Landeskriminalamt.

Auch dort erklärte man sich am Freitag-Nachmittag für nicht zuständig.

Erst eine neuerliche Anfrage beim BMI brachte einen Tag später das Ergebnis, dass sämtliche Funde nicht in Privatwohnungen, sondern im Freiburger autonomen Kulturzentrum KTS gemacht worden sind. Dies teilte eine Pressesprecherin telefonisch mit.

Der Polizei zufolge hätten in der KTS regelmäßige Indymedia-Treffen stattgefunden. In welchen Räumen die vermeintlichen Waffen dort festgestellt wurden, sagt die Polizei nicht.

Die KTS ist ein mehrstöckiges Gebäude mit Konzert-, Versammlungs- und Veranstaltungsräumen sowie mehreren Büros. Viele der Räume sind offen zugänglich.

Quelle: Netzpolitik.org

@lptraum-“Der Herr der Misere“ läßt www.linksunten.indymedia.org verbieten

Indymedia-Macher kündigen Rückkehr von „linksunten“ an

Die linksextreme Internetseite „linksunten.indymedia“ hat sich im Netz zurückgemeldet. Nach dem Verbot der Plattform geben sich die Verfasser selbstbewusst. Das Bundeskriminalamt ist alarmiert.

Die verbotene linksextremistische Internetplattform „linksunten.indymedia.org“ hat sich wieder zu Wort gemeldet. „Wir sind bald wieder zurück“, war auf der Homepage zu lesen. „Der Cyberspace liegt nicht innerhalb Eurer Hoheitsgebiete. Glaubt nicht, Ihr könntet ihn gestalten, als wäre er ein öffentliches Projekt. Ihr könnt es nicht“, schrieben

die nicht namentlich genannten Verfasser auf der Seite.

Bei dem Text handelt es sich um Auszüge der 1996 von John Perry Barlow veröffentlichten „Unabhängigkeitserklärung des Cyberspace“. Der Netzpionier und Bürgerrechtler hielt darin ein Plädoyer für Freiheit und gegen staatliche Kontrolle im Internet.

„Das Bundeskriminalamt beobachtet das“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Die linke Szene könnte darauf mit Gewalt reagieren mit einem Spektrum „in Form von einfacher Sachbeschädigung bis hin zu schweren Brandstiftungen“, zitiert die „Welt am Sonntag“ aus einer „Gefährdungsbewertung“ der Behörde. (...)

Die BKA-Sprecherin warnte dennoch, falls die Seite trotz des Verbots weiter betrieben werde, machten sich die Verantwortlichen strafbar.

Dabei spiele es keine Rolle, ob dort neue oder alte Inhalte eingestellt würden. Die Betreiber der Seite hätten einen Monat Zeit, um dagegen zu klagen.

Die Hauptdomain „indymedia.org“ gehört einem Verein zur „Demokratisierung der Kommunikation“

(Associacao Brasileira pela Democratizacao da Comunicacao) in Sao Paulo (Brasilien).

Das Verbot des Innenministeriums bezieht sich nur auf den „linksunten“-Bereich. Quelle: Spiegel Online

@lptraum-Bundeswehreinätze im Ausland kosteten 21 Milliarden Euro

Die Auslandseinsätze der Bundeswehr haben laut Verteidigungsministerium seit 1992 knapp 21 Milliarden Euro gekostet.

Seit 1991 waren rund 410.000 Soldaten in 52 internationalen Einsätzen, wie aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken-Fraktion hervorgeht.

108 Soldatinnen und Soldaten kamen in diesem Zeitraum ums Leben.

„Die Auslandseinsätze der Bundeswehr kosten nicht nur ein Vermögen, viele

Soldaten haben sie mit ihrem Leben bezahlt. **“Dies ist besonders bitter, da im Regelfall durch militärische Einsätze kein Konflikt gelöst wird“**, sagte die stellvertretende Vorsitzende der Linken-Fraktion, Sabine Zimmermann, zu dem Bericht.

Die Bundeswehr müsse wieder auf ihr Gründungsziel einer Verteidigungsarmee zurückgeführt und aus allen Auslandseinsätzen zurückgezogen werden. „Rüstungsexporte müssen verboten werden.“ (...)

Die Kosten der Auslandseinsätze sind seit Jahren höher als gedacht.

Das Verteidigungsministerium musste die Kosten für die Auslandseinsätze über zehn Jahre hinweg immer nach oben korrigieren – oft um mehrere Hundert Millionen Euro.

Mit Abstand am teuersten war bislang die Beteiligung an der Isaf-Mission in Afghanistan. Sie verschlang binnen 13 Jahren fast neun Milliarden Euro.

Quelle: Spiegel Online

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Oktober - 2017

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 13, Ausgabe 10

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig !

Mo. 13-19 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**

Mi. 08-12 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**

Do. 15-18 Uhr: **Café-S- Vahrenwald, Windausstr. 1**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz **Hotline Mo.-Fr.** 16.00 - 18.00 Uhr

Refugees welcome, english and arabic spoken

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche

Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeithaus Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

EIN NEUER VERSUCH ?

ELO Vernetzungstreffen, Motto: Keiner ist allein !

in der „Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage

Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)

??? E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

@l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

IBAN: DE58201100222494378184



@l p t r a u m - Termine im Oktober 2017:

12 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2017 # Infos: www.alptraum.org

100 Jahre Oktoberrevolution 1917 - 2017: www.rosalux.de

Sonntag, 1. Okt. 2017, 8.00 - 16.00 Uhr: Faust-Flohmarkt

Fast jeden Sonntag [bis zum 29. Oktober 2017] Aufbau ab 7.00 Uhr

Stadtteil-Flohmarkt Linden: Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover

So., 1. Okt. 2017, 13.00 Uhr: Gorleben-Spaziergang TAG X

Jeden Sonntag 2,3 km ums Bergwerk des Atomendlagers Gorleben

Mo., 2. Okt. 2017, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover

Jeden 1. Montag im Monat am Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]

Di., 3. Okt. 2017: 27 Jahre Tag der deutschen Einheit

[Früher am 17. Juni] Nach dem Mauerfall 1990 und der Wieder-

vereinigung von Ost + West überall blühende Landschaften!??

Di., 3. Okt. 2017, 11.00 - 16.00 Uhr: Hinterhof-Flohmarkt

Hinterhof-Flohmarkt [nicht bei Regen] Ottenstraße 17, Linden-Nord

Fr., 6. Okt. 2017, 10.00 - 18.00 Uhr: FreiTags Eintritt frei...

Sprengel Museum revonnaH, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Sa., 7. Okt. 2017, 9.00 - 10.30 Uhr: Obdachlosen-Frühstück

Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt

Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30169 Hannover

In der Landeshauptstadt leben laut Diakonie rund 3.000 Wohnungslose.

Aktuell sind offiziell 1.152 Menschen in Notunterkünften untergebracht.

Damals vor 50 Jahren, ... anno 9. Okt. 1967: Viva Cuba

Ernesto Rafael Guevara de la Serna, genannt „Che Guevara“

[* 14.06.1928] wird am 9.10.1967 in La Higuera [Bolivien] nach

seiner Gefangennahme vom bolivianischem Militär erschossen.

Do., 12. Okt. 2017, 19.00 Uhr: Vortrag / Haus der Region

Prof. Dr. Hajo Funke: „Rechtspopulismus in Deutschland“

Haus der Region, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Sa., 14. Okt., 11.00 bis ca. 14.00 Uhr, ver.di: Aus 13 mach 4

Diskussion: „Neuaufrichtung der ver.di-Fachbereichsstruktur 1-13“

ver.di-Höfe, Rotation, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Damals vor 38 Jahren, ... anno 14. Okt. 1979: AKW NEE!

100.000 demonstrieren in Bonn für die Stilllegung aller Atomanlagen

So., 15. Okt. 2017, 8.00 - 18.00 Uhr: Nds. Landtagsneuwahl

X X X = Wahlboykott? Nein danke! X X X = BUNT statt BRAUN

Di., 17. Okt. 2017: Intern. Tag für die Beseitigung der Armut

1992 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den

17. Oktober zum Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut.

Nach über 25 Jahren ist diese durch o.g. UN-Tag aber nicht weniger

geworden: Von 508.504.320 Bürger*innen in Europa [EU 28] sind

119.080.000 arm oder von Armut bedroht. [Quelle: Eurostat 2017]

In Niedersachsen sind 1,25 Millionen Menschen von Armut bedroht.

Mo., 23. Okt. 2017, Tagesseminar: bildungswerk ver.di

„Was tun gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Betrieb?“

ver.di-Höfe, Rotation, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Freitag, 27. Okt. 2017, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang

Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 € pro Person]

Sonntag, 29. Okt. 2017, 8.00 - 16.00 Uhr: Faust-Flohmarkt

Vorerst letzter Stöbersonntag-Flohmarkt Linden für die Saison 2017

So., 29. Okt. 2017, 13.00 - 15.00 Uhr: ver.di-BezEA-Sitzung

Bezirkserwerbslosenausschuss-Sitzung in der Sumpflume, Hameln

Do., 2. Nov. 2017, 10.00 Uhr: Bundes@gentur für @rmut

Fake News der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für Oktober 2017

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben